



Herausgeberin und Medieninhaberin: AK Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0 / Offenlegung gem. §25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum.htm
Titelbild: contrastwerkstatt@fotolia

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis 22.11.2019 bei:
Weiterbildungsakademie Österreich (wba)
Tel.: 01/524 2000 | E-Mail: info@wba.or.at

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos.

VERANSTALTER:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Weiterbildungsakademie Österreich (wba)



Die wba ist gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Kompetenz braucht Anerkennung



DURCH KOMPETENZANERKENNUNG ZU HÖHEREN QUALIFIKATIONEN?

DREI BEISPIELE AUS DER PRAXIS ALS BILDUNGSPOLITISCHER WECKRUF

Mittwoch, 4. Dezember 2019

AK Bürogebäude
Plößlgasse 2, 6. Stock
1040 Wien

wien.arbeiterkammer.at



Kompetenz braucht Anerkennung



WIEN

DURCH KOMPETENZANERKENNUNG ZU HÖHEREN QUALIFIKATIONEN?

In den vergangenen Jahren wurden in Österreich intensiv strategische Überlegungen angestellt, wie am Arbeitsplatz, beim ehrenamtlichen Engagement oder in der Freizeit erworbene Kompetenzen verstärkt sichtbar und als Qualifikation anerkannt und dadurch aufgewertet werden können. So konnte 2017 unter Mitwirkung von Ministerien, der Erwachsenenbildung und der Sozialpartner eine „Strategie zur Validierung nicht-formalen und informellen Lernens“ und in der Folge 2018 ein entsprechender Kriterienkatalog verabschiedet werden. Darüber hinaus können durch die Errichtung von NQR-Servicestellen nun auch non-formale Qualifikationen dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) zugeordnet werden. Für sie gilt laut Validierungsstrategie, was auch für die formalen Qualifikationen gilt: Dass langfristig Qualifikationen des NQR möglichst auch durch Validierung erworben werden können.

In den letzten beiden Jahren wurden viele der in der österreichischen Validierungsstrategie angelaufenen Prozesse nicht mehr fortgesetzt und damit auch das Ziel eines Gesamtkonzepts für die Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen aus den Augen verloren. Umso erfreulicher ist es, dass das „Magazin erwachsenenbildung.at“ kürzlich eine gesamte Ausgabe dem Thema widmete: „Validierung und Anerkennung von Kompetenzen – Konzepte, Erfahrungen, Herausforderungen“. Davon erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung ein Exemplar.

Die europäischen Initiativen zur Förderung von Validierung betonen, dass geringer Qualifizierte am stärksten von Kompetenzanerkennung profitieren können. Diese Veranstaltung möchte Wege und Möglichkeiten der Anerkennung von Berufserfahrung und Kompetenzen für höher Qualifizierte bzw. zur Erlangung von Qualifikationen über dem Niveau 5 des NQR aufzeigen: Nämlich, was Validierung auch für diese Personengruppen zu leisten imstande ist und welcher persönlicher und wirtschaftlicher Nutzen damit verbunden sein kann. Gleichzeitig soll damit das Thema Validierung neuen Aufwind erhalten und die Politik animiert werden, die Umsetzung der Validierungsstrategie wiederaufzunehmen.

PROGRAMM

- 12.30 Uhr** **Eintreffen der Gäste bei Snacks und Erfrischungen**
-
- 13.00 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**
Gabriele Schmid, AK Wien
Karin Reisinger, wba
-
- 13.15 Uhr** **Thematische Einleitung**
Karin Luomi-Messerer, 3s
-
- 13.45 Uhr** **Drei Beispiele aus der Praxis**
Validierung EQF 6+ – Vision und Realität
Franz Fuchs-Weigl (AK Salzburg) über den Weg zum Universitätsabschluss auf Bachelorniveau an der Sorbonne Paris
IngenieurIn NEU – Zertifizierung gemäß IngGesetz 2017
Gudrun Wolfschwenger über die Praxis am BFI Oberösterreich
Kompetenzanerkennung im nicht-formalen Bereich am Beispiel der wba
Karin Reisinger interviewt den wba-Absolventen Gert Hufnagl (freiberuflicher Trainer und Coach)
-
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
-
- 15.30 Uhr** **Beiträge und Meinungen zum Thema von**
Franz Gramlinger
ARQA-VET – Referenzstelle für die Qualität in der Berufsbildung
Eduard Staudecker
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Michael Sturm
Kooperatives System der österreichischen Erwachsenenbildung
Sabine Tritscher-Archan
ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
-
- 16.15 Uhr** **Ausklang bei Wein und Brot**